

Pfarrbrief

für den Pfarrverband

Ostern 2018

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf



Inhalt

Pfarrverband

| | | | |
|--------------------------------|---|-------------------------------------|----|
| Ostergruß | 3 | Termine | 13 |
| Gottesdienste im Pfarrverband | 4 | Nachbarschaftshilfe Allershausen | |
| Einladung zum Jubiläumskonzert | 6 | Fest der Nationen | 13 |
| Gedanken zum Karfreitag | 7 | Die Glocken unserer Pfarrkirche: | |
| Etwas stimmt nachdenklich ... | 7 | Der Klang eines Jahrhunderts | 14 |
| Einladung zum Kinderkreuzweg | 8 | | |
| Ministrantenausflug | 8 | Kirchdorf | |
| Firmung 2018 | 8 | Erstkommunion in Kirchdorf | 17 |
| Eucharistische Anbetung | 9 | Ergebnisse der Gemeinderatswahlen | |
| Pfarrgemeinderatswahlen in | | in der Pfarrei St. Martin Kirchdorf | 18 |
| unserem Pfarrverband | 9 | Sozialkreis Kirchdorf | 18 |
| Krankenkommunion | 9 | Landjugend Kirchdorf | 19 |

Allershausen

| | | | |
|------------------------------------|----|-----------------------------------|----|
| Erstkommunion Allershausen | 10 | Hohenkammer | |
| Wiedersehen macht Freude! | 11 | Erstkommunion | 21 |
| Osterlicht für unsere Kranken | 11 | Kindergottesdienst in Hohenkammer | 22 |
| Neuer Pfarrgemeinderat in | | Pfarrgemeinderatswahlen | |
| St. Josef Allershausen | 12 | in der Pfarrei St. Johannes | |
| Der ökumenische Emmausgang | | Ev. Hohenkammer | 22 |
| nach Leonhardsbuch | 12 | Wechsel bei den Oberministranten | 23 |
| Palmbüschl und Osterkerzen | 12 | Caritassammler gesucht! | 23 |
| Herzliche Einladung zum | | Katholische Frauengemeinschaft – | |
| Bittgang nach Weißling | 12 | Wallfahrt nach Altötting | 24 |
| Tarcisus (oder Tarsitius) – | | Pfarrkindergarten Sankt Johannes | 25 |
| der Schutzheilige der Ministranten | 13 | Nachbarschaftshilfe Hohenkammer | 26 |

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen (Tel. 08166/7645),
Hohenkammer (Tel. 08137/5023), Kirchdorf (Tel. 08166/1897)

Redaktionsmitglieder: Allershausen: Maria Pletl, Markus Zimmermann, Martin Spindler,
Toni Reichbauer; Hohenkammer: Ursula Darnhofer

Zusammenstellung: Toni Reichbauer

Layout: Sonja Kirsch „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstrasse 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de

Auflage: 3700 Stück

Ostergruß

vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen schon einmal Israel und damit die heiligen Stätten des Christentums besucht. Das Ufer des Sees Genezareth, die Städte Betlehem, Nazareth und natürlich die Heilige Stadt Jerusalem mit den für uns bedeutsamen Orten dem Garten Gethsemane und dem Ölberg.

Der Ölberg – Ort der Leidensankündigung Jesu – und die Grabeskirche – letzte Ruhestätte Jesu und auch Ort der Auferstehung – liegen geographisch etwas mehr als zwei Kilometer auseinander. Heilsgeschichtlich aber sind diese Orte eng miteinander verknüpft.

Die Auferstehung Jesu konnte ohne seinen Tod am Kreuz nicht geschehen. Jesus musste all dieses Leid erdulden und überwinden, um in die Herrlichkeit des Vaters eingehen zu können. Den Sieg, den Jesus über den Tod für uns errungen hat, ist in seiner Auferstehung

sichtbar geworden. Jesus wurde als erster aus dem Grab zu einem neuen Leben bei Gott berufen.

Wir dürfen ebenfalls darauf vertrauen, dass auch wir eines Tages Jesus folgen werden und dass für uns ebenso gilt, was uns im Johannes-Evangelium verheißen ist: *„Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an mich glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am jüngsten Tag“* (Joh 6,40).

Mit der Liturgie vom Palmsonntag treten wir in die Karwoche ein. So darf ich Sie alle herzlich zu den vielfältigen Gottesdiensten der Kar- und Osterwoche einladen.

Alle Termine hierzu finden Sie wie immer in diesem Osterpfarrbrief.

Michael Layko, Diakon

Frohe Ostertage wünschen wir, das Seelsorgeteam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern

Pfarrverbandsleiter Msgr. Pfr. Dr. Robert Urland,

Diakon Michael Layko,

GR Pfr. Johannes Thiele,

Diakon Arsadius Regler,

Prof. Dr. Knut Backhaus

Gottesdienste während der Karwoche und am Osterfest im Pfarrverband

| Samstag, 24. März | | |
|---------------------------------|---------------------------|--|
| Kirchdorf | 17.15 Uhr 18.00 Uhr | Beichtgelegenheit Messfeier |
| Allershausen | 18.00 Uhr | Messfeier |
| Palmsonntag, 25. März | | |
| Allershausen | 10.30 Uhr 18.00 Uhr | Messfeier mit Palmweihe Messfeier auf Italienisch |
| Hohenkammer | 9.00 Uhr 19.00 Uhr | Messfeier mit Palmweihe Ölbergandacht |
| Kirchdorf | 9.00 Uhr | Messfeier mit Palmweihe |
| Mittwoch, 28. März | | |
| Allershausen | 19.00 Uhr | Messfeier |
| Gründonnerstag, 29. März | | |
| Allershausen | 19.00 Uhr 20.00 Uhr | Beichtgelegenheit Messfeier zum letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht, stille Anbetung bis 22.00 Uhr |
| Hohenkammer | 17.00 Uhr 18.00 Uhr | Beichtgelegenheit Messfeier zum letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht |
| Kirchdorf | 18.30 Uhr 19.30 Uhr | Beichtgelegenheit Messfeier zum letzten Abendmahl anschl. Beichtgelegenheit |
| Karfreitag, 30. März | | |
| Aiterbach | 9.30 Uhr 13.00 Uhr | Kinderkreuzweg am Kalvarienberg (Bei schlechten Wetter in der Kirche Aiterbach) Kreuzweg |

| | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|--|
| Allershausen | 11.00–12.00 Uhr 15.00 Uhr | Beichtgelegenheit Liturgie zum Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Beichtgelegenheit |
| Hohenkammer | 9.30 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr | Beichtgelegenheit Kinderkreuzweg Liturgie zum Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Beichtgelegenheit |
| Kirchdorf | 9.30 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr | Kinderkreuzweg in Aiterbach Beichtgelegenheit Liturgie zum Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Beichtgelegenheit |
| Palzing | 10.00 Uhr | Kreuzweg |
| Karsamstag, 31. März | | |
| Allershausen, Seniorenzentrum SSZ | 15.00 Uhr | Messfeier mit Speisenweihe |
| Allershausen | 21.00 Uhr | Feier der Osternacht mit Speisenweihe |
| Kirchdorf | 21.00 Uhr | Feier der Osternacht mit Speisenweihe |
| Ostersonntag, 1. April | | |
| Allershausen | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| Hohenkammer | 5.30 Uhr 10.30 Uhr | Feier der Osternacht mit Speisenweihe Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| Mittermarchbach | 8.30 Uhr | Messfeier |
| Kirchdorf | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| Palzing | 5.30 Uhr | Feier der Osternacht mit Speisenweihe |
| Ostermontag, 2. April | | |
| Allershausen | 8.00 Uhr 13.00 Uhr | Messfeier Emmausgang nach Leonhardsbuch |
| Leonhardsbuch | 14.00 Uhr | Andacht |
| Aiterbach | 19.00 Uhr | Ostervesper |
| Hohenkammer | 9.30 Uhr 10.30 Uhr | Messfeier Kindergottesdienst |

| | | |
|--|-------------------------------------|--|
| Kirchdorf | 11.00 Uhr | Messfeier |
| Nörting | 9.30 Uhr | Messfeier |
| Freitag, 6. April | | |
| Allershausen | 19.00 Uhr | Messfeier mit Eucharistischem Segen |
| Samstag, 7. April | | |
| Hohenkammer | 13.00 Uhr 18.15 Uhr 19.00 Uhr | Beichte der Erstkommunionkinder Beichtgelegenheit Messfeier |
| Sonntag, 8. April, Weißer Sonntag | | |
| Allershausen | 11.00 Uhr | Messfeier |
| Unterkienberg | 14.00 Uhr 15.00 Uhr | Beichtgelegenheit Messfeier – Fest der Göttlichen Barmherzigkeit |
| Hohenkammer | 9.30 Uhr | Messfeier |
| Kirchdorf | 8.00 Uhr | Messfeier |

**35 Jahre Aiterbacher Stubnmusi
15 Jahre Schola Aiterbach**

Einladung zum Jubiläumskonzert

**am Samstag, den 21. April um 19 Uhr
in der Aiterbacher Kirche St. Brictius**

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm geistlicher Lieder und lebendiger Instrumentalstücke zu Gottes Freude, Ehr und Dank.

Nach dem Konzert lassen wir den Abend im Aiterbacher Dorfhaus ausklingen.

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht unserer katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig.

Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Gedanken zum Karfreitag

In der Karfreitagsliturgie ist die Kreuzverehrung zentrales Geschehen unseres Glaubens: „Kommt, lasset uns anbeten.“

Das Kreuz ist die unendliche Liebeserklärung Gottes an uns Menschen. Dieser Gott kann uns die Kreuze unseres Lebens nicht wegnehmen – aber er nimmt sie selbst auf sich. Er geht in Leiden und Tod hinein, um uns nahe zu sein, gerade dann, wenn wir unter den Kreuzen unseres Lebens leiden. Sein Kreuz durchkreuzt unsere Kreuze, indem er sie auf sich nimmt, in sich vereinigt, stellvertretend für all unsere kleinen und großen Kreuze – und mit dieser Last unserer Kreuze durch den Tod hindurch zum neuen Leben geht. Das ist

Liebe. Da geht einer aller Menschen Wege mit, da verbündet sich einer mit mir über den Tod hinaus.

Deshalb nimmt er Leiden, Tod und Kreuz auf sich – weil er uns liebt. Und Liebe will Liebe. Seine Liebe will meine Liebe. Es ist nicht irgendjemand, der mir grad mal einen Gefallen erweist, sondern es ist Gott selbst, der sich in seiner Liebe zu uns festnageln lässt. Wir können gewiss sein – egal, wie wir unsere Liebe zu ihm ausdrücken – er weiß, was wir sagen wollen. Genau dazu bin ich in der Kreuzverehrung eingeladen: Ihm meine persönliche Antwort auf seine Liebeserklärung am Kreuz zu geben.

Maria Pletl

Etwas stimmt nachdenklich

Nächste Woche werden vermutlich wieder erfreulich viele Christen am Karfreitag und am Osterfest in dankbarer Freude des erlösenden Leidens und der Auferstehung unseres Herrn gedenken. Das bringt Segen in die Gemeinden – und freut auch die Seelsorger.

Etliche Wochen später erleben wir die Feier der Erstkommunion – ein Ereignis, begleitet von hohem, manche meinen, zu hohem Aufwand. Dass die Kinder und wir alle dieses Fest feiern können, verdanken wir dem Geschehen im Abendmahlsaal, wo Jesus in der Nacht vor seinem Leiden das Brot brach und sprach: „Nehmt und esst alle davon,

dass ist mein Leib ...“ verbunden mit dem Auftrag „tut dies zu meinem Gedächtnis“ (Lk 22, 19).

Wenn wir das Wort Jesu ernst nehmen, dann geht es für uns um **Alles**. Warum fällt dann die Beteiligung an der Feier des Gründonnerstags, an dem der Herr die Eucharistie eingesetzt hat, so bescheiden aus? Das stimmt nachdenklich. Vielleicht auch den einen und anderen von Ihnen?

Maria Pletl

Einladung zum Kinderkreuzweg

am Kalvarienberg in Aiterbach

wann: 30. März 2018 um 9.30 Uhr
wo: Kalvarienberg in Aiterbach
Bitte wetterfeste Schuhe anziehen!

P.S. Bitte bringe einen blühenden
Zweig oder eine Blume mit.



Bei schlechtem Wetter um 9:30 Uhr in der Filialkirche in Aiterbach

Anfahrt: In Aiterbach (zwischen Nörting und Allershausen), Ortsmitte auf der rechten Seite beschildeter Fußweg hoch zum Kalvarienberg.

Ministrantenausflug

Alle Ministranten, die für die Ministrantenwallfahrt nach Rom im Sommer noch zu jung sind oder aus privaten Gründen nicht teilnehmen können, fahren am Dienstag nach Ostern, den 3. April, in den Kletterpark nach Jetzendorf. Dort können wir nach Herzenslust den Frühling in den Bäumen genießen. Anschließend stärken wir uns im Pfarrsaal mit einem Essen und lassen den Tag mit Spielen und einem Gebet ausklingen.



Firmung 2018

Am Samstag, den 6. Oktober wird das Sakrament der Firmung im Pfarrverband gespendet.

Firmspender ist heuer Weihbischof Dr. Haßlberger. In St. Josef, Allershausen findet die Feier um 9 Uhr, in St. Johannes Ev., Hohenkammer um 14.30 Uhr statt. In Kirchdorf ist heuer keine Firmung vorgesehen.

Alle in Frage kommenden Jugendlichen wurden bereits von den beiden Pfarr-

büros persönlich angeschrieben und eingeladen. Sollte jemand aus irgendwelchen Gründen kein Anschreiben erhalten haben, kann er/sie sich ab sofort im Pfarrbüro Allershausen oder Hohenkammer melden und die Anmeldeformulare bzw. Infos anfordern. Die Möglichkeit zur Abgabe der Anmeldung besteht bis spätestens 17. April.

Ansprechpartner für die Firmvorbereitung ist Pfarrverbandsleiter Dr. Robert Urand, Tel. 08166/7645 oder 0176/47040802.

Eucharistische Anbetung

**Einfach
schweigend – betend – singend
vor dem Herrn sein,
Kraft schöpfen – Ruhe finden**

Die nächsten Termine:

Freitag, 6. April, 19.00 Uhr, Hl. Messe mit Eucharistischem Segen

Donnerstag, 20. April, Eucharistische Anbetung

Freitag, 4. Mai, 19.00 Uhr, Hl. Messe mit Eucharistischem Segen

Donnerstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Eucharistische Anbetung

jeweils in der Pfarrkirche St. Josef, Allershausen

Pfarrgemeinderatswahlen in unserem Pfarrverband

Die Pfarrgemeinderatswahlen in unserem Pfarrverband sind abgeschlossen. Allen, die auf unterschiedliche Weise in den letzten Jahren ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Kraft in das Pfarrleben eingebracht haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Den Neuen und allen, die das Begonnene weitertragen, das Seelsorgeteam unterstützen und denen das

bu **Du bist Christ.**
MACH WAS DRAUS.

Glaubensleben am Herzen liegt, wünschen wir, dass sie gestärkt und ermutigt ihre Arbeit aufnehmen und hierbei viel Freude erfahren.

Krankenkommunion

„Die Seelsorger sollen darum bemüht sein, dass den Kranken und älteren Menschen häufig ... Gelegenheit zum Empfang der Eucharistie geboten wird ...“

So empfiehlt die kirchliche Ordnung der „Feier der Krankensakramente“. Das heißt, dass auch Menschen die Kommunion gebracht wird, die selber nicht mehr in der Lage sind, am Gottesdienst teilzunehmen. Ältere und kranke Menschen können so an der Gottesdienstgemeinde und ihrer sonntäglichen Versammlung Anteil bekommen und erfahren Hilfe und Stärkung.

**Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte,
bitte über die Angehörigen im Pfarrbüro Allershausen, Tel. 08166/7645,
Pfarrbüro Hohenkammer, Tel. 08137/5023 und
Pfarrbüro Kirchdorf, Tel. 08166/1897 melden.**

Erstkommunion Allershausen

**Tag des Festes ist Sonntag, 15. April,
10 Uhr, Dankandacht 17 Uhr**

Am Sonntag, den 28. Januar war es soweit – die 26 Erstkommunionkinder haben sich im Sonntagsgottesdienst vorgestellt.

Die Kommunionkinder sind unter dem Thema „Jesus, wo wohnst du?“ unterwegs, um zu erfahren, wo Jesus überall zu Hause ist, denn die Wohnorte Jesu auf dieser Welt sind ganz verschieden. Gemeint ist mehr als eine Adresse. Gemeint ist – Wo bist du zu Hause, Jesus? Wo fühlst du dich wohl? Wie sieht dein

Haus aus? Es soll Frieden darin herrschen. Das waren die Vorstellungen unserer Erstkommunionkinder für ein Haus, in dem Jesus sich wohl fühlt. Ein Haus mit den Fotos der Kinder ziert derzeit unsere Kirche.

Seit Anfang Januar werden die Kinder in vier Gruppen von acht Erstkommunionmüttern und einen Kommunionvater auf das große Fest vorbereitet. Neben den Gruppenstunden gibt es Angebote für Eltern und Kinder wie z.B. „Weg-Gottesdienste“, Elternkatechese, Kinderkreuzweg und Erstbeichte, die die Vor-



Theresa Bail, Ben Becker, Ema Bratek, Tobias Fischer, Sören Fraune, Emma Göbel, Sarah Grubmair, Lara Huber, Maksymilian Kolonko, Maximilian Mayer, Kimya Julian Neeser, Lukas Oberndorfer, Rihana Ofor, Emma Reichelt, Dominik Reischl, Anna-Maria Schlotter, Aliyah Schmuck, Philipp Schrödl, Franziska Schweiger, Michelle Selmeier, Jonas Stockinger, Benedikt Stöbl, Vanessa Straßer, Marie Gruber, Julia Schroeder, Lea-Sophie Wildenauer.

bereitungen abrunden. Zum Ausklang erwartet die Kinder wieder ein Erstkommunionsausflug.

Solch eine Feier ist aber keineswegs eine private Angelegenheit der Kinder und ihren Familien. Sie lädt uns alle

dazu ein, uns bewusst zu machen, wozu es in jeder Eucharistiefeier eigentlich geht. Gott lädt uns an seinen Tisch, Begegnung mit Jesus Christus im Brot, Mahlgemeinschaft der Christen und Verwandlung im Herzen!

Martina Oberndorfer

Liebes Erstkommunionkind,

Dein Erstkommunionstag kehrt jeden Sonntag wieder! Die Einladung

Jesu zu seinem Mahl mit den Menschen steht Dir für immer offen.

An jedem Sonntag, bei jeder Eucharistiefeier, lädt Dich Jesus ein, zu kommen, sein Wort zu hören, an seinem Mahl teilzuhaben. Mit seinem Wort und seinem Brot will er Dich stärken für Deinen Weg durch die Woche, durch das Leben.

Wenn Du Dir das Datum Deines Erstkommunionstages merkst, kannst Du jedes Jahr in der Familie und mit Deiner Kommuniongruppe eine kleine Gedenkfeier halten. Sie kann ganz schlicht sein mit der Kommunion- und Taufkerze, einem kleinen Dankgebet über die Freude darüber, dass Du und wir alle die Nähe Jesu spüren dürfen.

Deine Familie und Deine Pfarrgemeinde freuen sich aber zunächst mit Dir auf das Fest der Begegnung mit Jesus.

Wiedersehen macht Freude!

Wir bitten die Erstkommunionkinder, sich am Fronleichnamfest in ihrem Festgewand an der Prozession zu beteiligen.

Deine Pfarrgemeinde Allershausen

Osterlicht für unsere Kranken

Lassen wir unsere Kranken und Behinderten teilhaben an der österlichen Freude. Die Erstkommuniongruppen bringen am Ostersonntag nach der feierlichen Heiligen Messe wieder das Licht der Osterfreude zu unseren Kranken.

Neuer Pfarrgemeinderat in St. Josef Allershausen

Bereits am 8. März fand die konstituierende Sitzung des frisch gewählten Pfarrgemeinderats statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde gewählt Christoph Schwarz, zur zweiten Vorsitzenden Claudia Wenger und zum Schriftführer Martin Spindler.

Claudia Herbst
Renate Herrmann
Theresia Petry
Markus Zimmermann
Monika Kreitmair
Stanislaw Wolanin

Die weiteren Mitglieder des Pfarrgemeinderats sind:

Maria Westermeier
Benno Schedlbauer
Marianne Polz

Als weitere Mitglieder berufen:

Heike Dann
Hubert Vogl
Gerda Spindler

Der traditionelle Emmausgang am Ostermontag nach Leonhardsbuch

Herzliche Einladung zum Mitgehen auf diesem Emmausgang am Ostermontag, 2. April:

13 Uhr Treffpunkt: Beim Kreuz an der Jobsterstraße, Abzweigung Mozartstraße
ca. 14 Uhr Osterandacht in Leonhardsbuch: im Feuerwehrhaus (Kirche wegen Renovierung geschlossen), anschließend gemütliches Zusammensein

Palmbüschl und Osterkerzen

Am Palmsonntag werden wieder zur Gottesdienstzeit Palmbüschl und Osterkerzen angeboten. In der Osternacht können Sie Kerzen mit Lichtbecher und die noch vorhandenen Osterkerzen erwerben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Frauen, die in liebevoller Heimarbeit wieder die Kerzen für die Feier des Osterfestes in den Familien gefertigt haben. Der Reinerlös aus dieser Arbeit sowie aus dem Verkauf der Palmbüschl kommt den Aufgaben in unserer Pfarrei zugute.

Herzliche Einladung zum traditionellen Bittgang nach Weißling

Termin: Sonntag, 29. April

7.00 Uhr: Abmarsch in Laimbach, ca. 8.30 Uhr: HI. Messe in Weißling

Tarcisius (oder Tarsitius) – der Schutzheilige der Ministranten

Rom – 264 n.Chr. abends. Ein Junge huscht geduckt durch die Straßen. Umklammert hält er einen geheimnisvollen Beutel. Tarcisius geht mit zügigen Schritten weiter, steuert auf den Circus Maximus zu. Alles scheint friedlich. Nichts deutet auf die blutige Mordtat hin, die heute Abend hier geschehen wird. Auch Tarcisius ahnt noch nichts davon. Immer weiter eilt er, er hat den Platz schon fast überquert, da zuckt er plötzlich zusammen. Jemand hat ihn gerufen. Erleichtert atmet er auf, als er sieht, dass es nur seine Spielkameraden sind. Von ihnen scheint keine Gefahr auszugehen. Als sie ihn fragen, ob er mitspielen will, verneint er, denn er ist ja auf einem wichtigen und gefährlichen Botengang. Doch seine Freunde werden misstrauisch und reißen ihm seinen Beutel aus der Hand. Eine Karaffe mit Wein zerbricht und der

Inhalt ergießt sich auf den Boden. Tarcisius versucht krampfhaft, den Rest des Beutels zu retten und lässt ihn nicht los. Doch seine Kameraden schlagen auf ihn ein, bis er blutüberströmt liegen bleibt – tot. Selbst im Tode umklammert er noch den Beutel. Wenn man genau hinschaut, sieht man darauf ein schön gesticktes Kreuz ...

Tarcisius wurde von seiner Pfarrgemeinde mit Hostien und Wein losgeschickt, um den gefangenen Christen die Kommunion zu ermöglichen. Auf dem Weg wird er von seinen eigenen Freunden aufgrund seines christlichen Glaubens umgebracht.

Weil Tarcisius, der Legende nach in der Gemeinde und ihren liturgischen Feiern engagiert, im Auftrag der Gemeinde unterwegs war, gilt er als Schutzpatron der Ministranten. *Sebastian Reichbauer*

Termine

28. April, Ewige Anbetung

Anbetungsstunden: 13 Uhr Unterkienberg, 14 Uhr Aiterbach, 15 Uhr Leonhardsbuch 16 Uhr Allershausen, 17 bis 17.30 Uhr stille Anbetung, 17.30 Uhr Erstkommunionkinder, Einsetzung und Hl. Messe um 18 Uhr

Fest „Maria Verkündigung“

verschoben auf Montag, den 9. April: 19.00 Uhr Hl. Messe in St. Josef Allershausen



Nachbarschaftshilfe Allershausen

– Fest der Nationen –

Die Nachbarschaftshilfe lädt auch heuer wieder zum Fest der Nationen ein:

Sonntag, 6. Mai, 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Hof der Mittelschule Allershausen (bei schlechter Witterung in der Aula der Schule)

Die NBH wünscht allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Die Glocken unserer Pfarrkirche: Der Klang eines Jahrhunderts

Bald ist es wieder soweit: Die Glocken unserer Kirchen fliegen am Gründonnerstag, nachdem sie beim letzten Abendmahl noch einmal im feierlichen Vollgeläute erklungen sind, wie in jedem Jahr nach Rom, um sich dort den Segen des Papstes zu holen. Und erst in der Osternacht, so sagt eine Legende, kehren sie wieder zurück, um im festlichen Jubelgeläute die Auferstehung des Herrn zu verkünden. Tatsächlich steht das Schweißen der Kirchenglocken als Symbol für die Trauer der Christen über Kreuzigung und Tod Jesu Christi.

Ganz bestimmt ist die Legende über die reisenden Kirchenglocken älter als unsere Glocken, obwohl diese auch schon ein stattliches Alter haben, ein Teil von ihnen feiert dieses Jahr sogar ihren 140sten!

Doch die Geschichte der Pfarrkirche und ihrer Glocken beginnt bereits viel früher. Zum ersten Mal wird über eine Anschaffung von Glocken im Jahre 1587 berichtet. Unter dem damaligen Pfarrer Johann Wittmann sollen drei neue Glocken angeschafft worden sein. 1866 berichtet Pfarrer Joseph Grassinger in seiner Chronik über die Pfarrei, dass von diesem Geläute nur noch zwei Glocken vorhanden seien (eine soll 17, die andere 3 Zentner gewogen haben).

Als es im Laufe des 19. Jahrhunderts immer wieder zu Renovierungen und Erweiterungen an der Pfarrkirche und durch Säkularisation und Franzosenkrieg immer wieder zu Verlusten von Glocken kam, wurde 1877 und 1878 ein neues Geläute angeschafft. Zwei Glocken aus unserem, heute siebenteiligen Geläute, stammen noch aus dieser Zeit.

Das damalige neue Geläute bestand aus fünf Bronzeglocken (Schlagttöne: c', es', g', c'', fis'') die von Ulrich Kortler in München gegossen wurden. Zusammen brachten die Glocken ein Gewicht von rund 4,4 Tonnen auf die Waage.

1943, während des zweiten Weltkrieges, wurden die vier größten Glocken vom Turm geholt und sollten, wie viele andere damals, zu Rüstungszwecken eingeschmolzen werden.

Ein großer Verlust für die Gemeinde, da unter ihnen drei Glocken waren, die aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg stammten, die drei im Krieg verlorengegangene Glocken ersetzen sollten.

Auf sogenannten „Glockenfriedhöfen“ gingen im 2. Weltkrieg rund 45.000 Glocken aus ganz Deutschland verloren, teilweise durch Einschmelzung, zum Teil aber auch dadurch, dass sie auf den Glockenfriedhöfen zu stark beschädigt worden waren und auch einige nach dem Krieg den Pfarreien nicht mehr zuzuordnen waren.



Ein „Glockenfriedhof“ im 2. Weltkrieg.

Nach dem Krieg gelang es dem ortsansässigen „Spangler Hans“, die größte der drei Glocken wieder in einer Hamburger



1948 – die Dreifaltigkeitsglocke kehrt in ihre Heimat zurück.

Gießerei aufzufinden und nach Allershausen zurückzubringen. Was mit den anderen dreien geschah ist ungewiss.

Da die große Glocke den Transport und die Lagerung nicht unbeschadet überstanden hatte, wurde sie anschließend restauriert und 1948 wieder feierlich auf „ihren“ Kirchturm zurückgebracht.

Kurz vor der Währungsreform (1947) wurden unter Pfarrer Franz X. Leeb fünf neue Stahlglocken aus der Gießerei des Bochumer Vereins angeschafft. Diese fünf Glocken, die auf das Tedeum Motiv abgestimmt sind, bilden das heutige Hauptgeläut. Finanziert wurden diese größtenteils durch Spenden. Die GröÙte der fünf wurde von Mitgliedern des Kirchenchors gestiftet. Diese Großzügigkeit wurde durch eine Aufschrift auf der Glocke verewigt.

Als die Stahlkolosse am Freisinger Bahnhof mit dem Güterzug ankamen, wurden sie von den damals stärksten Traktoren der Gemeinde gezogen. Um allerdings einen Unfall bei dem steilen Straßenstück

zwischen Eberspoint und Göttschlag aus dem Weg zu gehen, fuhr man eine Alternativroute von Freising über Neufahrn und dann über die Autobahn nach Allershausen. Im Ort angekommen, mussten selbstverständlich erst einmal die Wagen festlich geschmückt und vor kräftige Pferde gespannt werden, bevor es zu einer feierlichen Prozession und der Weihe kommen konnte.

Auf den Turm wurden die Glocken, an denen bereits die Joche montiert waren, mit Hilfe einer Seilwinde an der Turm-nordseite hochgezogen, in die vorbereiteten Glockenstühle eingebracht und montiert. Beim neuen Geläut wurden sechs der Glocken elektrifiziert und motorisiert. Nur das kleine „Totenglöckerl“ muss bis heute per Hand geläutet werden, wozu man bis ganz hinauf in den Turm steigen muss, was immer dann passiert, wenn ein Mitglied der Kirchengemeinde verstorben ist.

Da die neuen Stahlglocken typische „Sekundenschlagglocken“ sind und eine viel



Die neuen Glocken werden vom Bahnhof nach Allershausen gebracht. Im Dorf angekommen, werden sie feierlich empfangen.

größere Wucht haben, als die alte Dreifaltigkeitsglocke aus Bronze, können sie nicht zusammen mit ihr geläutet werden, sie ginge klanglich einfach unter. So kam

es, dass die alte Glocke nur noch selten zum Einsatz kam. Heute wird sie wieder öfter verwendet, z.B. zum Vorläuten bei Beerdigungen oder bei der Wandlung.

Das heutige Geläut in Daten

Die Allershausener können stolz auf ihr Geläut sein, noch heute hört man den mächtigen Klang über das ganze Dorf und bei gutem Wetter sogar bis in die Nachbarorte. Ein Geläut, das eines der größten in der ganzen Region ist – ein echtes Domgeläut!

| | | | |
|----|-----------------------|------------------|----------|
| 1. | Christkönigglocke | 3.850 kg | Ton A° |
| 2. | Josephsglocke | 2.250 kg | Ton c¹ |
| 3. | Dreifaltigkeitsglocke | 2.181 kg | Ton c¹ |
| 4. | Liebfrauentglocke | 1.650 kg | Ton d¹ |
| 5. | Michaelsglocke | 950 kg | Ton f¹ |
| 6. | Vitusglocke | 700 kg | Ton g¹ |
| 7. | Totenglocke | 158 kg | Ton fis² |
| | | 11.739 kg | |

Das komplette Geläut (Plenum) sowie die Dreifaltigkeitsglocke können Sie sich auf YouTube anhören, geben Sie einfach den Suchbegriff „Glocken Allershausen“ ein.

 Gussstahl (1947)

 Bronze (1878)

Martin Spindler
Quelle: Leonhard Held,
Chronik v. Allershausen Band 3

Erstkommunion in Kirchdorf

am Sonntag, den 29. April, 10.00 Uhr, Dankandacht um 17.00 Uhr



Erstkommunion 2018 „Jesus, wo wohnst du?“

Beim Gottesdienst am 11. Februar durften sich die 21 Kommunionkinder persönlich der Pfarrgemeinde vorstellen. Ihre selbstgestalteten Hände fügten sich dabei zu einem großen Herz zusammen. Die Kinder beschäftigen sich schon seit Anfang Januar in den Gruppenstunden



Mittwochsgruppe:

3. Reihe v. l. n. r.: Gruppenleiterin Daniela Albert, Maxi Maier, Toni Pelczer, Elias Wildgruber
2. Reihe v. l. n. r.: Christian Albert, Louis Kiel, Gruppenleiterin Christina Bernbeck
1. Reihe v. l. n. r.: Jonas Leyerer, Paul Bernbeck

intensiv mit dem Thema „Jesus, wo wohnst du?“. Im Vorstellungsgottesdienst mussten dieses Mal die Erwachsenen eine Antwort auf diese Frage finden.



Montagsgruppe: 2. Reihe v. l. n. r.: Gruppenleiterin Tina Schuler, Viktoria Rempfer, Marie Murr, Amelie Klebeck, Gruppenleiterin Moni Reiss
1. Reihe v. l. n. r.: Helena Schmitz, Hannah Reis, Martha Marras, Alena Schuler



Freitagsgruppe:

2. Reihe v. l. n. r.: Gruppenleiterin Marion Vetter, Sebastian Kollmannsberger, Marlene Popp, Gruppenleiterin Bianca Trost
1. Reihe v. l. n. r.: Michael Schmitz, Kevin Hartinger, Benedikt Trost, Sarah Trostl, Benedikt Vetter

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen in der Pfarrei St. Martin Kirchdorf

Gewählt wurden:

| | |
|---------------------|-----------------|
| Wastl Christa | mit 442 Stimmen |
| Springer Christine | mit 398 Stimmen |
| Reith Theresia | mit 393 Stimmen |
| Mettenleiter Ingrid | mit 392 Stimmen |
| Danner Margit | mit 352 Stimmen |
| Josten Kerstin | mit 340 Stimmen |
| Hadler Silvia | mit 337 Stimmen |
| Fischer Claudia | mit 336 Stimmen |

Nur der Hoffnungslose
findet sich ab mit dem,
was ist,
und mit der Art und Weise,
wie es ist.

Wer aber Hoffnung hat,
sieht vor sich
neue Möglichkeiten,
wie es anders werden
und besser gehen kann.

Jürgen Moltmann

Sozialkreis Kirchdorf

Der Sozialkreis Kirchdorf hatte im Januar im Schützenheim Nörting eine Vorleserin zu Gast.

Im Februar fand die traditionelle Faschingsveranstaltung in Palzing mit Georgine & Co. statt.

Im März spielt der Theaterverein eine Sondervorstellung für die Senioren.

Im April kommt Besuch aus dem Kindergarten.

Im Mai findet wieder die feierliche Maiandacht in Thalhausen statt.

Für Juni ist ein Ausflug nach Schrobhausen geplant.

Die genauen Termine werden im Kirchenanzeiger und in der Tageszeitung bekannt gegeben.

*Der Sozialkreis freut sich
über viele Teilnehmer.*



Faschingswagen

Zum ersten Mal war die Landjugend an Fasching mit einem eigenen Faschingswagen vertreten. Gemeinsam haben die Mitglieder den Anhänger im Design von „sheepworld“ - zu Deutsch: „Welt der Schafe“ - umgestaltet. Thema war demzufolge „Ohne dich ist alles doof“.



Die typischen Sprüche wie „Blümchen: doof“ oder „Sonne: doof“ wurden an die diesjährige Fahnenweihe der Kirchdorfer Landjugend angepasst. Somit wurde ausreichend auf diese hingewiesen, zum Beispiel durch „Ohne Fahnenmutter is ois doof“ und „Ohne Thalhauser is ois doof“. Die Schafherde war dieses Jahr in Mainburg, Au und Nandlstadt anzutreffen.

Fahnenweihe

Zum fünfjährigen Gründungsjubiläum der Landjugend Kirchdorf findet dieses Jahr vom 7. bis 10. Juni die Fahnenweihe des Vereins statt.

Das Festwochenende wird am Donnerstag mit dem traditionellen Bieranstich und einer kurzen Eröffnungsrede eingeleitet. Anschließend bringt „Da Bobbe“, Publikumspreisträger des Oberpfälzer Kabarettpreises, sowie Gewinner des ostbayerischen Kabarettpreises 2015, mit

seinem zweiten Kabarettprogramm „Zefix!“ eure Lachmuskeln zum Beben. Durch seine Kunstfigur als angetrunkenener Feuerwehrkommandant Brandhuber Muk hat er sich einen großen Namen gemacht und spielte auf allen bekannten Bühnen in ganz Bayern und Teilen Österreichs. Vorverkaufskarten können beim Getränkemarkt Steinberger und der Tankstelle Kaindl in Kirchdorf, Schreibwaren Koppe in Zolling, der Freisinger Bank in Allershausen und der Tankstelle Kreidl in Schweitenkirchen erworben werden. Zu beachten ist, dass aus organisatorischen Gründen der Einlass zum Bieranstich nur mit gültiger Kabarett-Karte möglich ist.

Eine unvergessliche Party zu diesem besonderen Anlass darf natürlich nicht fehlen. Am Freitag, den 8. Juni, findet die „METER-Party“ statt. Dafür haben sich die Gastgeber etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Einzelne Getränke gibt es überall, auf dieser Party gibt es sie in Metern, das heißt mehrere Getränke auf einmal. Zusätzlich wird an diesem Abend DJ Enrgy das Festzelt zum Kochen bringen.

Am Samstag kann man sich bei Kaffee und Kuchen im Biergarten in Volksfest-Atmosphäre schon nachmittags auf den bevorstehenden Abend einstimmen. Für die nötige Stimmung sorgt die bekannte Oktoberfestband „Nachtstark“. Somit steht einem bayerischen Partyabend mit Tracht und frisch gezapften Jägerbier vom Hofbräuhaus Freising nichts mehr im Weg. Weiter besteht die Möglichkeit, den Abend gemütlich an

der Bar ausklingen zu lassen. Eintritt an diesem Tag ist frei.

Mit dem Weckruf wird in das große Finale, den Festsonntag, gestartet. Anschließend steht der festliche Empfang der Vereine bevor. Nun hat das lange Warten ein Ende. Nach den drei Fest-

tagen ist die Fahne der Landjugend bei der Weihe während des feierlichen Festgottesdiensts zum ersten Mal zu sehen. Anschließend kann diese bei einem großen Festumzug durch das ganze Dorf bewundert werden.

Laura Zieglertrum

Spende für die Fahne

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der Fahne helfen wollen, unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende. Ab einer Höhe von 150 Euro wird ein Fahnen Nagel mit dem Namen des jeweiligen Spenders graviert, an einem Fahnenband befestigt und bleibt so für Jahrzehnte in Erinnerung. Hierfür erhalten Sie eine Spendenquittung.

Spende an:
Katholische Kirchenstiftung Kirchdorf
Bank: Freisinger Bank e.G.
IBAN: DE 75 7016 9614 0000 6013 73
Verwendungszweck: Spende Fahne KLJB



Wir würden uns über jede Spende sehr freuen und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Katholische Landjugend Kirchdorf

7. Juni 2018  **Da Kobbe**
Bieranstich & Kabarettabend

8. Juni 2018  **METER-Party**

9. Juni 2018  **NACHTSTARK**
Festzeltbetrieb

10. Juni 2018  **Fest**
Festsonntag

Fahnenweihe
Kirchdorf a. d. Amper

7. - 10. Juni 2018

Erstkommunion

Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Ev., Hohenkammer, Dankandacht um 17.00 Uhr

Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunionvorbereitung der Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer steht heuer unter dem Thema: „Eine starke Gemeinschaft im Zeichen des Fisches.“

In sieben Gruppenstunden versuchen wir Gruppeneltern, die Kinder auf dem spannenden Weg hin zur Erstkommunion zu begleiten. Wir haben uns bereits mit der Bedeutung des Fisches, besonders für die früheren Christen, beschäftigt. Auch die Taufe und ihre immer noch aktuelle Bedeutung für unser Leben haben wir versucht, den Kindern näher zu bringen. Bei der Kirchenführung durften die Kinder den Kirchenraum einmal ganz

genau erkunden. Sie wurden durch die Sakristei geführt, die Orgel wurde ihnen erklärt und auch so manches Geheimnis im Kircheninneren wurde gelüftet. Auch das Basteln der eigenen Kommunionkerzen mit Hilfe von Petra Kürzinger aus Scheyern machte wieder allen sehr viel Spaß und es entstanden viele kleine „Meisterwerke“, die die Kinder voller Stolz mit nach Hause nahmen. In den nächsten Stunden werden wir natürlich noch das Geheimnis der Eucharistie ganz genau unter die Lupe nehmen und auch die Beichtvorbereitung durch Pfarrer Urand darf natürlich nicht fehlen, so dass wir dann am 22. April gut vorbereitet die Erstkommunion feiern können.



Die Erstkommunionkinder wurden der Pfarrgemeinde im Rahmen eines Familiengottesdienstes vorgestellt. Folgende Kinder bereiten sich auf ihre Erste Heilige Kommunion vor: Franziska Darnhofer, Paula Griebler, Emelie Gubitz, Antonia Hohenegger, Emilia Hohenegger, Maxine Huber, Josefine Kistler, Paula Kuffer, Elias Lassnig, Simon Lindner, Tobias Mandlinger, Anna Maria Meinl, Sebastian Neumair, Magdalena Popp, Leonie Sailer, Susanne Schönberger, Simon Seibold, Julian Stolz, Leni Weber, Sophie Weber, Philipp Wiener.

Kindergottesdienst in Hohenkammer

Das Kindergottesdienstteam aus Hohenkammer sucht dringend Unterstützung. Wir bereiten alle zwei Monate einen Gottesdienst für kleinere Kinder im Pfarrsaal vor. Dort versuchen wir, den Kindern immer möglichst anschaulich eine Stelle aus der Bibel näher zu bringen. Besonders die Kleinen sind immer voller Begeisterung dabei, da sie hier nicht stillsitzen müssen, jeder etwas sagen darf und auch das „Praktische“, meist in Form von Legematerial nicht zu kurz kommt.

Da unsere eigenen Kinder diesem Gottesdienst jetzt fast alle schon entwachsen sind, wäre es schön, wenn sich wieder andere Mütter, Väter, oder ger-



Kindergottesdienst, Thema „Fasching“

ne auch Omas einbringen könnten, um uns zu unterstützen. Bei Interesse, bitte einfach bei einem Kindergottesdienst melden. Der nächste findet übrigens am Ostermontag um 10.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Wir freuen uns über jedes bekannte, aber auch neue Gesicht.

Pfarrgemeinderatswahlen in der Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer

Der Pfarrgemeinderat Hohenkammer möchte sich nochmals ganz herzlich bei allen Wählern bedanken. Eine Wahlbeteiligung von 34 Prozent, denke ich, kann sich sehen lassen. Die hohe Quote freut auch uns Mitglieder, da damit ja doch zum Ausdruck gebracht wird, dass Interesse an unserer Arbeit besteht. Unser neuer Pfarrgemeinderat besteht aus einem gut gemischten Personenkreis von Jungen und Alten, Alteingesessenen und Neuen, Tatkräftigen und „Geistigen“, Lauten und Leisen. Ich denke also, dass wir bestimmt interessante Sitzungen haben werden und mit Hilfe des Heiligen Geistes auch so einiges in der Pfarrei bewirken können.

Das Wahlergebnis:

- | | |
|--------------------------|-------------|
| 1. Darnhofer Ursula | 353 Stimmen |
| 2. Föckerer Theresia | 335 Stimmen |
| 3. Kreitmeier Claus | 333 Stimmen |
| 4. Neumeier Angela | 313 Stimmen |
| 5. Liebl Georg | 312 Stimmen |
| 6. Mottinger Martina | 308 Stimmen |
| 7. Rottmair Barbara | 304 Stimmen |
| 8. Mottinger Bernhard | 296 Stimmen |
| 9. Langenegger Rosemarie | 285 Stimmen |
| 10. Sailer-Graf Elke | 270 Stimmen |
| 11. Burghardt Agnes | 260 Stimmen |
| 12. Jarabek Marek | 190 Stimmen |

Wechsel bei den Oberministranten in Hohenkammer

Im März beschloss Vincent Stöger, der seit 11,5 Jahren Ministrant und seit 6 Jahren Oberministrant war, seinen Altardienst zu quittieren. Er bereitet sich auf sein Berufsleben und Studium vor und engagiert sich als Rettungssanitäter, so dass die Zeit für andere Aktivitäten einfach immer knapper wird. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Lebensweg und möchten uns nochmals ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit bedanken.

Als Nachfolger übernehmen den Dienst des Oberministranten nun Bernhard Mottinger und Christian Reinmoser, die sich hier kurz vorstellen. Wir wünschen auch ihnen viel Erfolg und Freude an ihrer Arbeit.



Mein Name ist Bernhard Mottinger. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die Q11 des Cammerloher Gymnasiums Freising. Ich wohne in Hohenkammer und

habe zwei jüngere Brüder. Seit Mai 2010 bin ich Ministrant. Meine Hobbys sind Musik, Technik, Film & Fernsehen sowie Fußball. Auf das Amt des Oberministranten freue ich mich.



Mein Name ist Christian Reinmoser. Ich bin 19 Jahre alt, studiere an der LMU Physik BSc. und wohne in Niernsdorf. Ich bin Mit-

glied beim TSV Allershausen, beim Burschenverein Hohenkammer und bei der jDPG München (junge Deutsche Physikalische Gesellschaft). Meine Hobbys sind Fußball und Musik.

Caritassammler gesucht!

Die Pfarrei Hohenkammer sucht dringend neue Caritassammler. Wer kann uns unterstützen, und einen kleinen Teil der Aufgabe übernehmen? In immer mehr Straßen in Hohenkammer, aber auch in einigen Ortschaften (z.B. Untermarbach, Waltenhofen, Pelka, Dörnbach) wird nicht gesammelt, weil keine Sammler zur Verfügung stehen. Die gesammelten Spendengelder gehen zu 60 Prozent an die Caritas in der Region,

zu 40 Prozent verbleiben sie in unserer eigenen Pfarrei. Wir sind also auf die Spenden aus der Caritassammlung angewiesen, um auch weiterhin bei Notlagen in der eigenen Pfarrei helfen zu können.

Wer sich vorstellen könnte, zweimal im Jahr, gerne auch nur in einer Straße oder einer Ortschaft zu sammeln, würde uns dadurch sehr helfen. Bitte einfach im Pfarrbüro melden.

Wallfahrt nach Altötting am 4. Oktober 2017

In Begleitung von Dr. Beat Bühler, dem Präses der kfd, machten sich im Oktober 32 Frauen auf den Weg nach Altötting. Die Wallfahrt stand unter dem Motto „Weltoffen, Bayrisch Bunt“. Besonders beeindruckt hat sicher alle Wallfahrer die Münchner Schauspielerin Uschi Glas mit ihrer bewegenden Rede. Eine Radiosendung über hungernde Kinder in Deutschland hat sie dazu veranlasst, den Verein Brotzeit e.V. zu gründen, um Kindern an verschiedenen Schulen ein gesundes Frühstück anbieten zu können.

Tagtäglich werden inzwischen bundesweit an 200 Schulen Kinder versorgt. Möglich ist das nur, so betonte Uschi Glas, weil es so viele engagierte Frauen und Männer gibt, die mithelfen und sich voller Begeisterung um die Kinder kümmern.

Der Appell an die Wallfahrer: „Macht eure Herzen auf!“ blieb nicht ungehört und so konnte dem Verein am Ende der beiden Wallfahrtstage die stolze Summe von 2500 Euro.





In diesem Kindergartenjahr steht das Thema „Märchen“ im Vordergrund. Die Kinder beider Gruppen haben bereits einige Märchen der Gebrüder Grimm kennengelernt und ihre Räume danach gestaltet. So ist im Gang ein richtiger Märchenwald entstanden, in dem man bei genauerem Hinsehen die bereits erzählten Märchen entdecken kann. Die Kinder lassen es in Bildern wie Frau Holle aus gebastelten Wolken schneien und auch die Fenster der Gruppenräume spiegeln das Thema wider. Hier erkennt man zum Beispiel das Märchen vom Sterntaler, von Rumpelstilzchen, den Bremer Stadtmusikanten und dem Froschkönig.

An der Weihnachtsfeier des Kindergartens, die diesmal im Garten des Schlosses Hohenkammer stattfand, führten die Kinder den Eltern ein bezauberndes Schattentheater zum Märchen „Sterntaler“ auf. Auch die Faschingsfeier des Kindergartens stand unter dem Motto „Märchen“ und viele Kinder erschienen als Märchenfiguren verkleidet. Es wurde wild getanzt, gespielt und gefeiert. Das Buffet, das von den Eltern bereitgestellt wurde, bestand passend zum Thema aus Räuberspießen, bunten Märchenwiesen (Obst- und Gemüse liebevoll in die Form von Blumen gebracht) und Fliegenpilzern. Die „Arbeitsgemeinschaft Märchen“ der Eltern, die sich dieses Kindergartenjahr zusammengefunden hat, führte gegen Ende des Faschingstreibens das Märchen von den „Drei Federn“ als Tischtheater auf. In den nächsten Wochen werden sich

die Kinder dann unter anderem mit den Märchen von „Schneewittchen“ und „Dornröschen“ beschäftigen.

Wie jedes Jahr werden die beiden Gruppen des Kindergartens sich im März wieder auf den Weg machen und an verschiedenen Stationen der Gemeinde den Frühling ansingen. Vielleicht haben Sie ja Glück und Sie begegnen den kleinen Sängern auf ihrem Weg ...

Ein großes Thema ist in diesem Frühjahr der Bau des neuen Klettergerüsts im Garten der Einrichtung. In Zusammenarbeit der Eltern mit dem Naturpädagogen Schmidt-Ruiui soll im April das alte Klettergerüst abgerissen und durch ein neues, individuell auf die Gegebenheiten des Gartens zugeschnittenes Klettergerüst aufgebaut werden. Hier ist der Kindergarten auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen und hofft auf viele helfende Hände.

Der Kindergarten Sankt Johannes wünscht Ihnen Frohe Ostern und einen schönen Frühlingsbeginn mit viel Sonnenschein!

Ostern

Wir feiern, dass die Nacht nicht finster bleibt – dass das Leben neu aufleuchtet. Gott schickt uns ein Licht, einen neuen Anfang. Nach der Fastenzeit dürfen wir jetzt feiern und uns freuen.

Was tut sich bei der Nachbarschaftshilfe Hohenkammer?

Wie in jedem Jahr laden wir auch heuer wieder zum großen Helfertreff der NBH ein und zwar am Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr im Pfarrsaal Hohenkammer. Nicht nur die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe, sondern alle sind eingeladen, die sich für die Arbeit der NBH interessieren. Welche Aufgaben uns in 2017 – dem fünften Jahr unseres Bestehens – gestellt wurden, was für 2018 geplant ist, der Kassenbericht, die schwierige Suche nach Wohnraum für Asylberechtigte – sind einige Themen. Außerdem wird berichtet, wie die Spenden der Kleidersammlung nach Polen und Rumänien transportiert wurden und wie diese von den Menschen dort aufgenommen werden.



Außerdem ergeht herzliche Einladung: zu unserem regelmäßigen offenen Strick- und Spielertreffen im Cafe Breitner (siehe Plakate und Presse), zu dem alle Personen herzlich eingeladen sind, die einfach mal zwei Stunden in netter Gesellschaft verbringen möchten.

Und natürlich zu unserem nächsten „Wirtshaussingen in der Gmoa“. Diesmal treffen wir uns im Sportheim Hohenkammer und zwar am Freitag, 22. Juni, 19.00 Uhr.

Vom Schlager bis zum Volkslied und zu boarischen Gsangln ist alles dabei. Was immer gewünscht wird, machen Martina Mottinger und Hans Moosburger in bewährter Manier möglich.



Zum Schluss wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit und bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Brigitte Geisenhofer
im Namen der gesamten
Nachbarschaftshilfe*



**Ein Becher
Milchkaffee kostet**

2 Euro

**helfen mir, Lesen und
Schreiben zu lernen.**



Fania, Schülerin
und Weltbessermacherin
im Tschad



Hanna,
Weltbessermacherin
bei der 2-Euro-Aktion

Mit **2** € **helfen.**

MISEREOR
DAS HILFESWERK

www.2-euro-helfen.de

radio horeb



Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

Informationen bei:

Radio Horeb – Hörservice
Dorf 6 | D-87538 Balderschwang

Tel.: +49 8328 921-110

Fax: +49 8328 921-141

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00

Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00

Fr.: 9:00 – 12:00

info@horeb.org | www.horeb.org



Satellit



Internet



App



Kabel

Da gingen ihnen Die Augen auf und sie erkannten ihn

Evangelium Lk 24, Vers 24–32

Einige von uns gingen dann zum Grab
und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten;
ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht?
Wie schwer fällt es euch,
alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.
Mußte nicht der Messias all das erleiden,
um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?
Und er legte ihnen dar,
ausgehend von Mose und allen Propheten,
was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.
Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn
und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend,
der Tag hat sich schon geneigt.
Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot,
sprach den Lobpreis,
brach das Brot und gab es ihnen.

Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn;
dann sahen sie ihn nicht mehr.
Und sie sagten zueinander:
Brannte uns nicht das Herz in der Brust,
als er unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schrift erschloß?